

Herr Meeser begründet noch einmal kurz den Antrag der BfE-Fraktion und stellt die Gründe für die Antragstellung heraus.

Bürgermeister Dr. Storch unterbreitet einen „haushaltsverträglichen“ Vorschlag. Im Rahmen des IHK sei am Theater am Park ein Anbau vorgesehen. Er habe gebeten, bei der Planung entsprechendes zu berücksichtigen und auch beim Fördergeber nachzufragen, ob es möglich ist, eine der Wände (Nord- oder Westseite) des Anbaus als Graffitiwand zu verwenden. Der Untergrund müsste so beschaffen sein, dass die Graffitis wieder entfernt werden könnten. Die Mehrkosten würden in das Gesamtvolumen einfließen. Sollte die Option möglich sein, müsste noch der Beschluss des Fachausschusses erfolgen.

Gegen den Vorschlag ergibt sich kein Widerspruch.